

dein. Wie er zu den höchsten Milchleistungen in der LPG kommt, daraus macht er kein Geheimnis. Vorbildliche Weideführung ist das, was er und sein Kollektiv gegenwärtig den anderen Kollektiven Vormacht.

Auch viele andere Genossen tun sich in der Arbeit und durch ein hohes Leistungsergebnis hervor. Roland Feigner zum Beispiel. Er arbeitet in der Milchviehanlage und ist im Sommer für den Weidemelkstand zuständig. Diese Verantwortung nimmt er umsichtig wahr. Im Herbst wird der junge Genosse ein Studium an der Agraringenieurschule aufnehmen.

Genossin Helga Hinrichs soll noch genannt werden. Sie ist ebenfalls in der Milchviehanlage tätig. Sie hat sich zum Meister qualifiziert und vertritt den Anlagen- bzw. den Schichtleiter. Das macht sie zuverlässig. Auch andere Aufgaben im Stall erledigt sie vorbildlich. Bereitwillig dort einzuspringen, wo Not am Mann ist, zeichnet sie aus.

Wie die Kommunisten politisch wirksam werden, ihren Parteauftrag erfüllen, das werten wir regelmäßig in den Mitgliederversammlungen aus. Gute Arbeit wird hervorgehoben. Um Mängel und Schwächen machen wir aber auch keinen Bogen. So geht unsere Parteileitung auch an die bevorstehenden persönlichen Gespräche zum Dokumentenumtausch heran.

## Der Jugend Verantwortung übertragen

Die größte Sorge bereitet der Genossenschaft die Milchviehanlage. Hier stehen 512 der 755 Kühe der LPG. Die Produktions- und Arbeitsbedingungen sind dort besser als in den anderen Ställen. Dennoch hapert es mit der Leistung. Darüber haben wir uns wiederholt in den Parteiversammlungen auseinandergesetzt und die subjektiven Ursachen besprochen, die den Milchstrom bremsen. Das waren vor allem Probleme in der Arbeitsorganisation. Eine zu

eng spezialisierte Arbeit der Melker verkehrte sich ins Gegenteil. Sie förderte nicht den Arbeitsfluß, sie hemmte ihn. Vor allem fehlte es aber an qualifizierten Melkern. Die Grundorganisation schlug deshalb dem Vorstand vor, junge Facharbeiter zu gewinnen, sie in der Anlage arbeiten zu lassen und sie zu einer Jugendbrigade zu formieren. Das ist geschehen. Und es zahlt sich aus. Als Jugendkollektiv gefordert, entwickeln die jungen Kollegen viel Ehrgeiz, sorgen dafür, daß der Milchstrom stärker fließt.

Dabei wird sichtbar, daß unsere Grundorganisation und ebenso der Vorstand die Arbeit mit den stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen niemals dem Selbstlauf überlassen dürfen. So ist besonders bei den jungen Melkern das Verantwortungsbewußtsein weiter auszubilden: Das ist mein Stall, es sind meine Kühe! Die politische Arbeit mit den jungen Melkern wollari wir Genossen auch verstärken, um aus ihren Reihen neue Mitstreiter für unsere Partei zu gewinnen und den Parteifluß im Jugendkollektiv der Anlage zu verstärken.

Viel hängt davon ab, daß die Melker täglich spüren: Für unsere Probleme, unsere Sorgen haben die Leiter stets ein offenes Ohr. Auch hier geben die Genossen das Beispiel, so Genosse Rainer Wulf, der Tierarzt. Er ist Mitglied unserer Parteileitung. Daß die Kälberverluste bedeutend gesenkt werden konnten, das ist mit sein Verdienst. Er machte sich die Melker und Jungtierpfleger zu Partnern, um ein neues Tränkverfahren einzuführen.

Die Genossen im Vorstand und im Kooperationsrat wirkten darauf ein, daß die bedarfsgerechte Futterbereitstellung durch die Pflanzenbauer wesentlich verbessert wurde. Dabei fanden die Hinweise und Wünsche der Stallkollektive Gehör. Die Futterrationen sind heute „bunter als ein Schäfer flöten kann“. 9 Futterkomponenten können angeboten werden. Für die Viehpfleger ist es selbstverständlich, die Pflanzenproduzenten bei der Pflege der Futterrüben oder der Ernte des Heus zu unterstützen.

## Leserbriefe

### Unser Bündnis hat eine lange Tradition

Die enge Zusammenarbeit der Parteien und Massenorganisationen im Ortsausschuß und den 4 Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front, in der Gemeindevertretung und im Rat der Gemeinde gibt der Entwicklung unseres Ortes Teutschenthal im Saalkreis des Bezirkes Halle seit nunmehr 40 Jahren das Gepräge. Die Beziehungen sind von gegenseitiger Achtung, Anerkennung und Freundschaft bestimmt. In Teutschenthal leben 6100 Ein-

wohner in 4 Ortsteilen. Es ist die größte Gemeinde unseres Landes. Sie ist industriell und landwirtschaftlich gleichermaßen stark entwickelt. Vertreter der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, Mitglieder von PGH, private Handwerker und Gewerbetreibende sowie viele Pädagogen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens haben hier ihr Zuhause. Alles, was sich unsere Gemeinde 1989 vorgenommen hat,<sup>4</sup> ist nur

erfüllbar durch das gemeinsame Wirken der Mitglieder der SED mit den Mitgliedern der DBD, CDU, LDPD und NDPD. Sie sind in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens unseres Ortes aktiv tätig, besonders im Dienstleistungsbereich und bei der Werterhaltung.

Vor dem Sekretariat unserer Kreisleitung konnte unsere Ortsleitung einschätzen, daß die Kollektive der Industrie und Landwirtschaft, der PGH und die privaten Gewerbetreibenden ihre Verpflichtungen, die Kommunalwahlen mit erfüllten Plänen zu